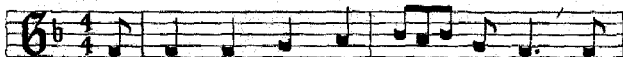


Weihnachten



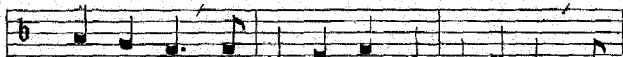
4. Die Hir-ten wur-den freu-den-voll, da
ein je-der das Kind se-hen wollt, gen



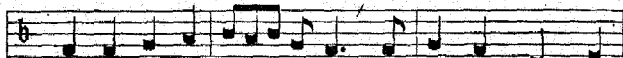
sie den Trost emp-fin-gen; In ei-ner
Beth-le-hem sie gin-gen.



Kripp, ge-wiß-felt ein, da fan-den sie das



Kin-de-lein, wie ihn' der En-gel sa-get; sie



fie-len nie-der all zugleich und lob-ten Gott vom



Him-mel-reich, der sie so hätt be-gna-det.

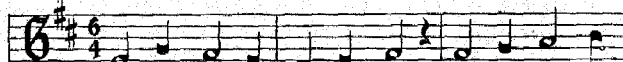
5. Dem sollen wir auch danken schon um seine großen Gaben, die wir sein' allerliebsten Sohn von ihm empfangen haben in eines kleinen Kinds Gestalt, der doch regiert mit aller Gewalt im Himmel und auf Erden; dem sei Lob, Ehr und Preis bereit' samt Heiligem Geist in Ewigkeit von allen Kreaturen.

Nach dem lateinischen Dies est laetitiae (14. Jahrhundert) deutsch
Strophe 1 und 2: 15. Jahrhundert, Strophe 3-5: Leipzig 1525

Da Christus geboren war

15. Jahrhundert / Böhmishe Brüder 1544 / Frankfurt a. M. 1589

19



Da Chri-stus ge-bo-ren war, freu-et' sich der